

Gipfel des Luxus

Wo sich einst Hitlers zweite Machtzentrale befand, herrscht heute Luxus pur: Ende 2007 wurden die Bauarbeiten am InterContinental Berchtesgaden Resort endgültig abgeschlossen, für das viel Naturstein verwendet wurde.



Das Intercontinental Resort Berchtesgaden

KURZINFO:

Obersalzberg

Der Obersalzberg bei Berchtesgaden wurde bereits im 19. Jahrhundert touristisch genutzt. 1933 erwarb Adolf Hitler hier das sog. Haus Wachenfeld und benannte es in »Berghof« um. Die Bewohner des zum »Führersperrbezirk« erklärten Geländes wurden nach und nach zum Verkauf ihrer Grundstücke genötigt. Bis 1945 wurde der Obersalzberg zu Hitlers zweitem Regierungssitz ausgebaut: Die Nazis errichteten u. a. Bunkeranlagen, Häuser für NS-Größen wie Hermann Göring und Albert Speer, ein Gästehaus und eine SS-Kaserne.

Am 25. April 1945 bombardierten die Amerikaner das Gelände und besetzten es Anfang Mai. Obwohl die NS-Grundstücke bereits 1947

in den Besitz des Freistaats Bayern übergingen, nutzten die Amerikaner den Obersalzberg weiterhin größtenteils selbst. Sie setzten mehrere Gebäude instand, darunter der sog. Platterhof, der als Erholungsheim für US-Soldaten genutzt wurde. Nach der Freigabe durch die USA ließ der Freistaat Bayern dieses größte aus der NS-Zeit erhaltene Gebäude im Jahr 2000 abreißen. Das ermöglichte den Bau des 2005 eröffneten Luxushotels Interconti Resort Berchtesgaden.

Im Auftrag des Freistaates Bayern hat das Münchner Institut für Zeitgeschichte 1999 auf dem Obersalzberg außerdem ein Dokumentationszentrum eröffnet.



Mauer aus STAINZER HARTGNEIS im Foyerbereich

Fünf Sterne, Hubschrauberlandeplatz, eine 175 m² große Präsidentensuite, Konferenzräume für bis zu 200 Personen, auf 1 500 m² der als bestes deutsches SPA ausgezeichnete Wellnessbereich, ein Gourmet-Restaurant mit Michelin-Stern, Deutschlands größte Whiskey-Sammlung – beim Intercontinental Resort Berchtesgaden handelt es sich um ein Hotel der Superlativen. 50 Mio € hat der hufeisenförmige Bau gekostet, der die Hügelkette des Erkerbichel auf dem Obersalzberg umgibt, wo früher Hitlers Berghof stand (siehe Kasten). Von hier aus bietet sich ein phantastischer Ausblick auf den Watzmann und das Salzburger Land.

Viel Naturstein

Mit dem Bau des weltweit ersten »Mountain Resorts« wurde 2003 begonnen. Nach der Eröffnung 2005 dauerte es weitere zwei Jahre, bis die Arbeiten an dem von der Kochta Planungsgesellschaft mbH aus München entworfenen Komplex endgültig abgeschlossen waren. Neben Glas und Holz ist Naturstein das dominierende Baumaterial. Im Barbereich sorgt hinterleuchteter Onyx für eine warme, gemütliche Atmosphäre. Für öffentliche Bereiche wie die Hotelhallen und für Böden und Wände in den Gästebädern hat die Abel GmbH aus

Otzing OTTA PHYLLIT und mehr als 4 000 m² ANRÖCHTER DOLOMIT geliefert und komplett verlegt. Für Böden und Fassaden im Innen- und Außenbereich, eine 7 m hohe Mauer im Foyer, den 2007 fertiggestellten Hubschrauberlandeplatz sowie die Garten- und Landschaftsgestaltung wurden 1 800 t STAINZER HARTGNEIS verwendet, der von der Brüder Rath GmbH aus Stainz in Österreich stammt. Zum Einsatz kamen u. a. behauene und naturbelassene Mauersteine, gesägte und behauene Bodenplatten mit geflammter und spaltrauer Oberfläche, Polygonalplatten, Stelen, Blöcke, Zierfelsen, Zykloppensteine, Bruchschotter und Splitt.

Passend zur Landschaft

Laut Anton Rath, Geschäftsführer der Brüder Rath GmbH, fiel die Wahl auf den STAINZER HARTGNEIS, da dieser sich sehr gut in die Landschaft einfügt. Auf das Material seien die Architekten aufmerksam geworden, nachdem seine Firma rund 5 000 t Trockenmauersteine für den Friedhof in München-Riem geliefert hatte. Die 1954 gegründete Brüder Rath Natursteine GmbH gewinnt den STAINZER HARTGNEIS in zwei eigenen Brüchen (siehe Kasten). Das Material ist in grauen sowie gelb-grauen Farbtönen mit wechselnden Tö-



(Fotos: InterContinental Berchtesgaden Resort)

KURZINFO:

Abele GmbH

Die Abel GmbH aus Otzing beschäftigt 20 Mitarbeiter und ist seit 1964 in der Fliesen- und Naturwerksteinverlegung tätig. Das Leistungsangebot umfasst Treppenbeläge, Schwimmbäder, Großküchen, Fassaden bzw. Natursteinmassivbau sowie Wand- und Bodenbeläge aus Fliesen und Naturstein. Referenzobjekte sind u. a. das BMW Hochhaus Areal in München und Schloss Elmau, ein Fünf-Sterne-Hotel in der Oberbayerischen Gemeinde Krün, das nach einem Brand im Jahr 2005 restauriert wurde.

Abel GmbH
Mozartstr. 2
94563 Otzing
Tel.: 09931/91 13-0
Fax: 09931/91 13-20
fliesen-abel@t-online.de

Strahlkabine Futura

zum automatischen
und händischen
Strahlen von
übertiefen Schriften
und Ornamenten



Strahlkabine
Futura



- Rollenbahn seitlich herausziehbar
- Vorderfront über komplette Höhe verschiebbar
- Zum Adaptieren an vorhandenen Druckstrahlblaster

Spezialfabrik für
Strahlanlagen
Druckluftanlagen
Entstaubungsanlagen
Strahlfolien
und Zubehör

Friedrich Goldmann
GmbH & Co.KG
D-68229 Mannheim
Neckarhauser Str. 29-31
Telefon 0621/400 489 80
Telefax 0621/481 100
www.f-goldmann.de
info@f-goldmann.de



über 100 Jahre



STAINZER HARTGNEIS im Außenbereich und an der Fassade



Bad mit VERDE DOLOMIT



STAINZER HARTGNEIS am Kur- und Sporthotel Lauterbach (Ausführende Firma: Kienzle Naturstein GmbH, Altensteig)

nungen und teilweise nachrostend erhältlich. Der Naturstein verfügt über sehr gute technische Eigenschaften, die Biegezugfestigkeit ist nach Angaben der Firma Rath ca. 1,5-mal so hoch wie bei anderen gängigen Graniten.

Nicht »jodlerisch«

Trotz allem Luxus, den das Hotel bietet, ist auf dem historisch belasteten Obersalzberg ein zurückhaltendes Bauwerk entstanden, das sich in die Landschaft integriert. Das Mountain Resort soll nicht nur den Tourismus in der Region beleben, sondern auch dazu beitragen, den einstmaligen »braunen Berg« zu entmystifizieren. Ein sensibler Umgang mit der Geschichte

lag nicht nur den Betreibern sondern auch der Bayerischen Staatsregierung am Herzen, nicht zuletzt, da die Gewerbegrund, eine Tochtergesellschaft der Bayerischen Landesbank, als Bauherr firmiert. Im Vorfeld der Hotelöffnung lobte der damalige bayerische Finanzminister Kurt Falthäuser den nüchtern-sachlichen Stil des Gebäudes, das »nicht protzig und nicht jodlerisch, sondern in vornehmer Weise in die Landschaft eingepasst« sei. Weiter forderte der Ex-Minister einen »sensiblen Umgang mit dem Ort der Täter.«

Sebastian Hemmer

KURZINFO:

Natursteine Rath

Die Firma Rath wurde 1954 als Steinbruchunternehmen gegründet. 1974 eröffnete das Unternehmen eine Filiale in Wöllersdorf bei Wiener Neustadt. Seit 1994 führt Ing. Mag. Anton Rath die Geschäfte. Er gründete 1999 einen weiteren Filialbetrieb in Ried im Taunuskreis und beschäftigt heute 40 Mitarbeiter. In zwei Brüchen wird STAINZER HARTGNEIS gewonnen, der u. a. zu Trockenmauersteinen, Polygonal- und Randplatten, Mauersteinen, Stufen, Abdeckplatten, Fensterbänken, Sockelleisten und Grabeinfassungen verarbeitet wird. Das Material wird auch für Fassaden- und Innenwandbekleidungen eingesetzt. Darüber hinaus verfügt die Firma Rath über ein breites Angebot von Materialien aus der ganzen Welt.

GF Anton Rath sieht bessere Entwicklungschancen für individuelle Sorten und

Angebote als für Massenware. Sein Unternehmen besitzt mehrere Patente, u. a. für die geschützte Marke Stainzit. Dabei handelt es sich um Fertigteile, Platten im Format 50 x 50 x 6 cm mit Natursteinoberflächen aus Polygonalplatten aus verschiedenen Materialien, Pfeilersteine für Zäune, Schalsteine und Fertigteilblumentröge. Zu den Referenzen gehören u. a. Projekte im Privat- und Objektbau, darunter das Kur- und Sporthotel Lauterbach und das Restaurant Francesco Proietti in Schafklach.

Brueder Rath Steinbrueche GmbH
Wald 102

A-8510 Stainz
Tel.: 00 43/34 63/21 91
Fax: 00 43/34 63/21 91 - 21
stainz@natursteine-rath.at
www.natursteine-rath.at

CaesarStone[®] Top-Event in Walldorf



- **30. Mai 2008, 17 Uhr – Open End**
 - CaesarStone Top-Event
 - Produktvorstellung, Markenstrategie, Technische Hinweise, Einführungskampagne
 - Einweihung Filiale Walldorf/Heidelberg
- **31. Mai 2008, 8–18 Uhr**
 - Tag der offenen Tür Filiale Walldorf
 - CaesarStone: Fachvorträge zur Verarbeitung, Pflege und Vermarktung



ROSSITTIS – Die Natursteinmarke

- **Ab sofort CaesarStone Rohplatten vorrätig in Bremen, Holzwickede und Walldorf**
- **Neue Verkaufsunterlagen: „Lebensraum Küche“, CaesarStone[®] und Concetto[®]**

Holzwickede
Stehfenstraße 59-61
59439 Holzwickede
Tel.: +49(0)2301/91332-0
e-mail: info@rossittis.de

Brinkum
Gottlieb-Daimler-Straße 27
28816 Brinkum
Tel.: +49(0)421/89833-0
e-mail: nord@rossittis.de

Walldorf
Daimlerstraße 61
69190 Walldorf
Tel.: +49(0)6227/30992-70
e-mail: sued@rossittis.de

